

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Informations- und Kommunikationstechniken für die Sozialarbeit (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	51093
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Englisch
Studiengang	Bachelor in Sozialarbeit
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dott. mag. Andrea Molinari, Andrea.Molinari@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/3420
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	3
KP	2
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Der Kurs untersucht, wie digitale Transformation und Künstliche Intelligenz die Sozialarbeit, die Dienstleistungserbringung, die professionelle Kommunikation und die Beziehungen zu Klienten verändern. Die Studierenden werden mit den wichtigsten Technologiestandards, digitalen Werkzeugen und Plattformen im sozialen Dienst vertraut gemacht, mit besonderem Augenmerk auf

	<p>Zugänglichkeit, Vertraulichkeit, Datenschutz und Berufsethik. Der Kurs bietet eine nicht-technische Einführung in künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, Deep Learning und generative KI. Durch Laboraktivitäten und Fallstudien untersuchen die Studierenden, wie KI die Kommunikation mit Klienten, Informationsmanagement, Dienstzugänglichkeit und die Gestaltung digitaler Interventionen unterstützen kann. Besonderes Augenmerk gilt den Risiken der digitalen und KI-unterstützten Sozialarbeit, darunter Datenschutzverletzungen, algorithmische Verzerrungen, Ausgrenzung, ungleichen Zugang zu Technologie, mangelnde Transparenz und unangemessene Abhängigkeit von automatisierten Systemen. Die Studierenden bewerten kritisch die Beziehung zwischen KI, Inklusion, sozialer Gerechtigkeit und beruflicher Verantwortung. Der Kurs endet mit der Untersuchung neuer Technologien und ihrer möglichen zukünftigen Auswirkungen auf die Sozialarbeit.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<p>1 – Digitale Transformation der Sozialarbeit 2 – Technologiestandards, Werkzeuge und Plattformen für die Sozialarbeit 3 – Digitale Servicebereitstellung 4 - Einführung in KI 5 - KI, maschinelles Lernen, Deep Learning und generative KI 6 – KI, Vertraulichkeit und Datenschutz 7 – Einsatz von KI für die digitale Kommunikation mit Kunden 8 – KI, Inklusion und soziale Gerechtigkeit 9 – Zukunftstechnologien in der Sozialarbeit</p>
Stichwörter	<p>Sozialarbeit, Informationssystem, digitale Dienstleistungen, Datenschutz</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Es sind keine technischen oder programmierlichen Vorkenntnisse erforderlich. Studierende sollten vorzugsweise Folgendes besitzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Prinzipien, Methoden und beruflichen Rollen der Sozialarbeit; • Einführende Kenntnisse in Berufsethik und Vertraulichkeit; • grundlegendes Verständnis von sozialen Dienstleistungen und den Bedürfnissen der Nutzer; • grundlegende digitale Kompetenz, einschließlich des Einsatzes webbasierter Kommunikations- und Kollaborationstools; • Bereitschaft, die sozialen und ethischen Implikationen von Technologie kritisch zu hinterfragen.

	Ein vorheriger Abschluss von Einführungskursen in Sozialarbeit, Sozialpolitik, Berufsethik oder Methoden der Sozialarbeit wird empfohlen, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	<p>Der Kurs folgt einem interaktiven und laborbasierten Lehrformat, das theoretischen Unterricht mit praktischen Experimenten verbindet. Unterrichtsaktivitäten können umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Frontalvorlesungen, die die wichtigsten theoretischen Konzepte vorstellen; • geführte Laborsitzungen mit digitalen und generativen KI-Werkzeugen; • Analyse realer oder simulierter Fälle der Sozialarbeit; • Demonstrationen digitaler Plattformen und KI-unterstützter Dienste; • kritische Analyse von Datenschutz-, Vertraulichkeits-, Verzerrungs- und Barrierefreiheitsrisiken; <p>Die Laboraktivitäten werden anonymisierte, fiktive oder synthetische Fälle verwendet. Studierende sollten keine identifizierbaren oder vertraulichen Kundendaten in öffentliche oder nicht autorisierte KI-Systeme eingeben.</p>
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>Der Kurs führt die wichtigsten digitalen Technologien, Plattformen und Standards ein, die für soziale Dienstleistungen relevant sind, mit besonderem Fokus auf Künstliche Intelligenz und Anwendungen generativer KI.</p> <p>Erwartete Lernergebnisse (Dublin-Deskriptoren)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verständnis: Identifizieren und erklären Sie die wichtigsten digitalen Technologien, Plattformen und KI-Standards, die für den Sozialarbeitssektor relevant sind. • Wissen und Verständnis anwenden: Digitale und generative KI-Werkzeuge auf simulierte Fälle der Sozialarbeit verantwortungsvoll, sicher und beruflich angemessen anwenden. Digitale Werkzeuge nutzen, um klare, zugängliche und inklusive Kommunikationsmaterialien für Nutzer*innen zu gestalten. • Urteile fällen: KI-generierte Ergebnisse kritisch bewerten, Ungenauigkeiten, halluzinierte Informationen, Verzerrungen, mangelnde Transparenz und mögliche diskriminierende Effekte identifizieren. Die Entscheidung zur Annahme, Änderung oder

	<p>Ablehnung einer KI-generierten Lösung auf Grundlage ethischer Überlegungen, beruflicher Standards und Datenschutzregeln (DSGVO) zu rechtfertigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen zum lebenslangen Lernen: Bewertung der Eignung, Vorteile und strukturellen Einschränkungen aufkommender digitaler und KI-Lösungen im Verhältnis zu spezifischen, sich entwickelnden sozialen Arbeitskontexten.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	<p>Die Bewertung erfolgt zu 100 % auf einer schriftlichen Prüfung mit offenen Fragen zu den im Kurs gezeigten Konzepten, Werkzeugen und Techniken.</p>
Bewertungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Kurskonzepte (30 %) • angemessene Anwendung der Kurskonzepte auf Sozialarbeitskontexte (30 %) • Achtung von Vertraulichkeit und Datenschutz (15 %) • Berücksichtigung von Zugänglichkeit, Inklusion und sozialer Gerechtigkeit (15 %) • Klarheit der schriftlichen Kommunikation; (10%)
Pflichtliteratur	<p>1) Othelia EunKyoung Lee, Moon Sun Song, (2026), Social Work Practice and Artificial Intelligence for the Common Good Ethics, Equity, and Innovation in Human Services, Taylor & Francis Ltd, 2026, ISBN 978-1041275787</p> <p>2) Rafal Olszowski, Jakub Gomulka (2027) Generative AI in the Social Sciences and Humanities Navigating Challenges and Opportunities in Research and Education, CRC Press 2027, ISBN 9781041143703</p>
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	<p>Hochwertige Bildung, Weniger Ungleichheiten, Geschlechter-Gleichheit</p>